

GOTTESDIENSTE:

Es fallen weiterhin alle öffentlichen Gottesdienste aus.
Die Brüder aus dem Franziskanerkloster übertragen die Vorabendmesse an jedem Samstag um 18.00 Uhr aus der Jordan-Kapelle per Live-Stream, welcher später auch weiterhin abrufbar ist. Die Heilige Messe kann auf <https://www.facebook.com/bonifatius.dortmund/> empfangen werden. Beide Gemeinde-Homepages haben einen Link zur Gottesdienst-Übertragung.

Sa, 25.04. - Heilige Messe, 18:00 Uhr

Sa, 02.05. - Heilige Messe, 18:00 Uhr

Zusammenhalt in besonderen Zeiten

Für betroffene Personen - besonders gefährdete Personen, ältere Menschen, Erkrankte und Menschen in (freiwilliger) Quarantäne - bieten wir einen Einkaufsservice an.

Das Angebot richtet sich an Gemeindemitglieder, die keine Verwandten, Nachbarn, Freunde haben, die für sie einkaufen können. Erledigt werden Einkäufe für den täglichen Bedarf und die Besorgung von Medikamenten. Interessenten wenden sich bitte an Andrea Hesse unter einkaufen@bonifatius.de oder Tel. 01774335189. Unter diesem Kontakt werden dann Betroffene und Helfer zusammengeführt

Verstorben ist aus unserer Gemeinde:

Frau Else Schmidt (98). Die Beisetzung fand am 22.04.2020 auf dem Hauptfriedhof in Bochum statt.

Schriftwort am 26.04.2020 3. Sonntag der Osterzeit

L1: Apg 2, 14.22-33 L2: 1 Petr 1, 17-21

EV: Lk 24, 13-35 oder Joh 21, 1-14



KATHOLISCHE BONIFATIUSGEMEINDE

Bonifatiusstraße 3 • 44139 Dortmund • ☎ 91 20 21-0

Pfarnachrichten Nr. 2738 vom 26.04.2020

Herausgegeben vom Pfarramt

www.bonifatius-dortmund.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr von 10.00 - 12.00 Uhr, Do von 16.00 - 18.00 Uhr

„Mit dem traditionellen "Tag der Partnergemeinden" wollten wir in St. Bonifatius am 26. April unsere lokalen und überregionalen Gemeindeparterschaften feiern. Die besonders gestaltete Messe und die anschließende Begegnung im Gemeindehaus fallen dieses Jahr leider aus. - Alle können sich aber stattdessen am Sonntag, dem 26. April im stillen Gedenken oder Gebet mit unseren Partnergemeinden auf der ganzen Erde verbunden fühlen.“

...so schreibt Sebastian Knop, Sprecher des Besançon-Kreises, der für den jährlichen ‚Tag der Partnergemeinden‘ verantwortlich ist.

Unsere beiden Gemeinden sind partnerschaftlich verbunden mit

- Sta. Cristina in Sao Paulo / Brasilien
- dem ‚Small Home‘ in Subukia/Kenia
- dem Pantanal in Bacabal / Brasilien
- St. Ludwig in Besançon / Frankreich
- St. Gertrud in Eisleben und St. Augustinus in Breslau / Polen
- der syrisch-kath. Gemeinde in Do., die in Bonifatius ihre Messen feiert
- den evgl. Gemeinden Paul-Gerhardt und Reinoldi / Bez. Melanchthon



Die Corona-Pandemie trifft weltweit alle Länder und fordert zu internationaler Solidarität. Das Virus kennt keine Grenzen, deswegen muss auch der Einsatz gegen das Virus grenzenlos sein.

Die Sorge gilt dabei v. a. den Gebieten, in denen weder einfache hygienische Maßnahmen noch die Einhaltung von Mindestabständen möglich sind, wie den Flüchtlingslagern oder den Slums der Großstädte.

Eine bei allen Sorgen und Einschränkungen gesegnete Woche wünscht

Br. Martin

Termine und Regelungen:

Ende der vergangenen Woche hat es weitere Gespräche über die Öffnung der Kirchen für Gottesdienste gegeben. Über die Homepages werden wir zeitnah informieren, ab wann und unter welchen Bedingungen öffentliche Gottesdienste wieder möglich sind. Bis dahin bleiben die bisherigen Regelungen für die Kirchen bis zum 3. Mai unverändert bestehen. Die Anbetungskapelle ist weiterhin täglich von 10.00 Uhr - 19.00 Uhr zum privaten Gebet geöffnet.

SeelsorgerInnen stehen als Ansprechpartner für die persönliche Seelsorge weiterhin zur Verfügung. Melden Sie sich telefonisch, wenn Sie ein Anliegen haben oder geben Sie uns die Namen von Personen, denen wir mit einem (Telefon-) Gespräch helfen können.

Das Pfarrbüro ist geöffnet, der Kontakt ist persönlich nicht möglich, gern aber telefonisch oder per E-Mail.

Unter dem Leitwort ‚Leben im Sterben‘ sollte die ‚Woche für das Leben‘, die von der kath. und evgl. Kirche getragen wird, vom 25. April - 2. Mai stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie müssen die bundesweite Eröffnung und die gesamte Woche für das Leben abgesagt werden. Das geplante Thema ‚Leben im Sterben‘ soll im kommenden Jahr erneut aufgenommen werden.

Am Donnerstag 30.04 um 20:00 Uhr „trifft“ sich der Pfarrgemeinderat zu einer Online-Sitzung.

Tagesordnung:

- Punkt 1: Begrüßung
- Punkt 2: Genehmigung des PGR-Protokolls
- Punkt 3: Impuls
- Punkt 4: Update zur aktuellen Situation
 - seelsorgerische Versorgung
 - Gemeindehaus
 - Gottesdienst Planungen
 - Erstkommunion Pläne und Kontakte zu Kindern
 - nächste Schritte & Pläne
- Punkt 5: Neuigkeiten aus dem Pastoralen Raum
- Punkt 6: Termine und Verschiedenes

Gedenken am Mahnmahl – in anderer Form

Im April erinnern wir uns an die Deportation von 791 jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern 1942 – vor jetzt 78 Jahren.

Ende März 1942 informierte die Gestapo-Stelle Dortmund die Verantwortlichen der Städte und Kreise im Regierungsbezirk Arnsberg über die geplante Deportation nach Zamość. Über 50 Kommunen schickten jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger in Sammellager, in Dortmund die Turnhalle des Sportvereins Eintracht Dortmund an der heutigen Eintrachtstraße/Ruhrallee. Dort wurden sie bis zur Abfahrt am 30. April bewacht. Die Fahrt nach Zamość bedeutete für alle 791 jüdischen Kinder, Frauen und Männer den Tod.

Die geplante Gedenkstunde am Mahnmahl muss in diesem Jahr leider ausfallen. In kleinem Kreis werden die Gemeinden und anderen Veranstalter am 28. April Kränze am Mahnmahl niederlegen. Aber auch wenn wir uns dort nicht versammeln können, wollen wir unser Mitgefühl für die Opfer zum Ausdruck bringen und die Erinnerung an diese Verbrechen wach halten.

Wir laden sie deshalb ein, am Dienstag, dem 28. April, tagsüber am Mahnmahl an der Ruhralle vorbeizugehen, in einer stillen Minute den Opfern zu gedenken und eine Blume als Zeichen des Mitgefühls am Mahnmahl abzulegen.

So können wir auch unter den besonderen Bedingungen in diesem Jahr ein Zeichen setzen gegen das Vergessen und Leugnen dieser Verbrechen.

Absage Gemeindefeste 2020

Für den 6./7. Juni war das Gemeindefest St. Franziskus geplant, für den 19. - 21. Juni das Gemeindefest St. Bonifatius. Beide Feste sind nun abgesagt worden. Bereits vor dem Verbot von Großveranstaltungen bis Ende August war allen Verantwortlichen klar, dass die Feste auf keinen Fall auch nur annähernd so hätten stattfinden können wie in früheren Jahren. Und ein Gemeindefest mit 1½ Meter Abstand am Bierwagen und Mundschutzpflicht konnte sich niemand wirklich vorstellen. So freuen wir uns schon jetzt auf die Gemeindefeste 2021, in Franziskus am 12./13. Juni, in Bonifatius wird der Termin rechtzeitig bekannt gegeben.